Hollywood ist überall

Ausstellung von Mary Dee im Klemmhof

VON MARKUS PACHER

Neustadt. Hollywood ist überall. Auch in der Weinmetropole. Den Beweis dazu erbrachte die Neustadter Künstlerin Mary Dee am Freitagabend: Unter dem Motto „Total kaputt in Hollywood" fand die Vernissage ihrer Ausstellung mit 30 aktuellen Bildern statt.

Mary Dee gewährt im Klemmhof einen spannenden Einblick in ihr aktuelles Schaffen. FOTO: PACHER

Die reine Malerei war ihr in den letzten Jahren nicht genug und so ist sie eine Multimedia-Künstlerin geworden. Sie malt, sie performt, sie installiert, sie filmt, sie fotografiert. Den Weg zum Dee'schen Gesamtkunstwerk konnte das Publikum im Rahmen der Vernissage gewissermaßen live mitverfolgen: Parallel zur Bilderschau bestaunten die Kunstfreunde unter anderem ihr aktuelles fotografisches Werk, wie in Gestalt des im letzten Jahr im Badehaisel erfolgreich Premiere feiernden jüngsten Filmprojekts. Darüber hinaus: Erstmals entdecken wir im Schaffen Mary Dees ein völlig abstraktes Gemälde. Ungeachtet des Verzichts auf Gegenständlichkeit: Geblieben ist die ihrem Schaffen innewohnende emotionale Leidenschaft, die Energie und Vitalität, die explosive Dynamik, die ihre spannenden Darstellungen adelt. Ihr Sinn für Ästhetik teilt sich indes vor allem in erotischen Motiven mit. Angefangen mit makellos gebauten Körpern, die sich einzeln oder paarweise lasziv in ein- oder zweideutigen Positionen räkeln. Typisch für Mary Dee: Es ist eine scheinbar schöne Welt. Dahinter droht der Abgrund. Die Störfaktoren springen plakativ ins Auge: Die nackte Schöne hält eine Pistole in der Hand, die Liebespaare wirken nicht ganz so glücklich, über allem schwebt eine gewisse Melancholie.

Trotz resignativer Momente - summa summarum sind ihre Bilder leuchtender, bunter, strahlender geworden. Die Lebenslust dominiert. Und weiterhin bewundert werden darf das faszinierende handwerkliche und kreative Potenzial, mit dem Mary Dee ihre herausragende Position in der hiesigen Kunstszene eindrucksvoll bestätigt.

Info

Der zweite Teil der Ausstellung unter dem Titel „Talking with Tigers & Bye-Bye Bourgeoisie" wird ab 5. Dezember an gleicher Stelle serviert. Zunächst aber sollte man sich nicht die Gelegenheit entgehen lassen, noch bis zum 4. Oktober jeweils mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr der „Moments Art Gallery" (Südeingang des Klemmhofs) einen Besuch abzustatten. Weitere Infos: www.moments-art-gallery.de. (pac)